

Die Einrichtung Reset unterstützt straffällig gewordene Jugendliche

## Beim Tag der offenen Tür ins Gespräch kommen

**Reset öffnet nicht nur für Jugendliche Türen in eine andere Zukunft, sondern auch die eigenen. Am Montag, 13. Juli, lädt die Einrichtung im Zentrum Zinsholz ab 18.30 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.**

Reset steht für „Respekt, Einsatz, Soziales Lernen, Erfolg und Teilhabe“. Mit diesen Grundsätzen kümmern sich Andrea Lenz und Matthias Kälber um straffällig gewordene Jugendliche, die bei ihnen ihre Sozialstunden absolvieren. Grundsätzlich werden die Jugendlichen vom Jugendgericht an soziale Einrichtungen zugewiesen. Diesen fehlt im Arbeitsalltag oft die Zeit, vor allem betreuungsintensive Jugendliche zu begleiten. Diese Lücke schließt Reset, eine Einrichtung der Kinder- und Jugendförderung Ostfildern unter der Trägerschaft des Kreisjugendrings Esslingen.

„Reset ist oft die letzte Chance, um Jugendliche davor zu bewahren, erneut straffällig zu werden oder gar in den Jugendarrest beziehungsweise ins Gefängnis zu kommen“, weiß Matthias Kälber, der als

handwerkliche Fachkraft schon viele Gespräche mit Jugendlichen an der Werkbank geführt hat. „Während den Arbeitseinsätzen bauen die Jugendlichen Vertrauen zu uns auf und merken, dass ihre Arbeit bei Reset nicht nur das Ableisten ihrer Arbeitsstunden beinhaltet, sondern sie auch die Chance und Unterstützung erhalten, ihren momentanen Lebensweg zu verändern“, merkt die Sozialpädagogin Andrea Lenz an. Gerade bei Jugendlichen ist die Gefahr von Schulden, Drogenkonsum, psychischen Auffälligkeiten, gewaltbereitem Verhalten und mangelhafter Zukunftsperspektive sehr hoch. Mit einer guten Mischung aus handwerklichen Arbeiten für das Gemeinwesen wie die Verschönerung des Herzog-Philipp-Platzes durch einen Mosaiktisch und der sozialpädagogischen Unterstützung bei persönlichen Problemen konnte Reset in der Vergangenheit schon vielen Jugendlichen in scheinbar ausweglosen Situationen helfen. „Die Teilnehmer setzen sich bei uns mit ihrem Verhalten und ihrer Straftat auseinander, lernen Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen und



Matthias Kälber und Andrea Lenz. Foto: Reset

gesellschaftliche Werte zu respektieren und zu bewahren“, so Andrea Lenz. Und das soll auch in Zukunft so bleiben.

Die weitere Finanzierung des Projekts ist noch nicht gesichert, eine Basisfinanzierung wird noch gesucht. Aktuell finanziert sich Reset durch Spenden und Bußgelder, Arbeitseinsätze sowie Stiftungsgelder und Zuschüsse. *red*

► Weitere Informationen gibt es unter [www.reset-ostfildern.de](http://www.reset-ostfildern.de).